



Inhalt

1. Entstehung der Initiative
 2. Teaminterne Zusammenarbeit
 3. Funktionsweise und Weiterentwicklung der App
 4. Aktionen
 5. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen
 6. Sonstiges – „good to know“
-

1. Entstehung der Initiative

- LEIPZIG GIESST ist im Juli 2020 entstanden. Als *Lösungsteam Baumfreundschaft* hat sich eine Gruppe Engagierter aus dem Leipziger Westen zusammengefunden.
- Die Meldung, dass 2019 circa 2.000 Stadtbäume trockenheitsbedingt gefällt werden mussten und Besserung auch im Jahr 2020 nicht in Sicht war, kann wohl als eine Art wachrüttelndes Moment und damit Auftakt für die Initiative betrachtet werden.
- In einem ersten Schritt wurde ein Gießaufruf gestaltet und an Hauseingänge, und in Schaufenster gehängt. Der QR-Code auf dem Plakat führte zu einer Google-Tabelle, in der alle Straßenbäume im Westen verzeichnet waren. Dort wurden Details zu den Bäumen angegeben und man konnte man sich für eine Gießpatenschaft eintragen.
- Ziel war, diesen Ansatz der Information und Aktivierung von Bürger:innen zu professionalisieren.
- LEIPZIG GIESST wurde Lösungsteam bei [Wir im Quartier](#) (WiQ).
- Das Unterstützungsteam von WiQ stellt den Kontakt zum *OK Lab Leipzig* sowie zum *Amt für Stadtgrün & Gewässer* her, um über die Entwicklung einer Gießapp zu beraten.
- Im September 2020 fand ein Vernetzungstreffen zwischen dem *Amt für Stadtgrün & Gewässer*, der *Stiftung „Ecken wecken“*, dem *BUND Leipzig*, dem *Ökolöwen* und dem *NABU Leipzig* statt. Die Idee, eine Gießapp zu entwickeln stieß auf positive Resonanz.
- Das Unterstützungsteam von WiQ stellte den Kontakt zur Technologiestiftung Berlin her. Diese Stiftung unterstützte uns bei der Entwicklung der App, die dort [GießdenKiez](#) als Open-Source-Anwendung etabliert hatten. So konnte die Infrastruktur übernommen und für Leipzig angepasst werden – eine große Zeitersparnis.
- Nach einigen Monaten der Appentwicklung und Beratung weiterer Aktionen sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die App am 25.04.2021 (passenderweise zum Tag des Baumes) unter dem Namen LEIPZIG GIESST veröffentlicht. Bis Ende 2022 stand sie nur im Web und im Playstore, nicht jedoch im Appstore, zur Verfügung.

2. Teaminterne Zusammenarbeit

- LEIPZIG GIESST ist eines der Lösungsteams, das im Rahmen des Netzwerkes [Wir im Quartier](#) arbeitet und dabei einen koproduktiven Ansatz verfolgt, also Lösungen in Zusammenarbeit von Verwaltung, Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft entwickelt.
- An LEIPZIG GIESST sind in diesem Sinne die Initiative *Code for Leipzig*, der *BUND Leipzig*, die *Stiftung „Ecken wecken“* und das *Amt für Stadtgrün und Gewässer* neben engagierten Einzelpersonen beteiligt und ebenso im Team vertreten.
- Konkrete Rollen im Team haben der Projektleiter (Quentin), die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit (Rapha) sowie der Verantwortliche für IT (Jörg).

- Die anderen Mitglieder übernehmen verschiedene Aufgaben, die im Rahmen der Beratungen des Teams gemeinsam abgestimmt werden.
- Die Beratungen finden i. d. R. innerhalb der Gießsaison (April bis Oktober) im zweiwöchentlichen Rhythmus statt, sonst einmal im Monat.
- Ende jeden Jahres wird die teaminterne Zusammenarbeit evaluiert.

3. Funktionsweise und Weiterentwicklung der App

a) Straßenbäume

- Es werden insgesamt rund 57.000 Straßenbäume angezeigt.
- Die Farbe, in denen sie dargestellt werden variiert je nach Wasserbedarf. Diese beruht neben den Niederschlagswerten auch auf der Gießmengen der Nutzerinnen und Nutzer. Die Farbgebung wurde im Laufe des Jahres 2021 auf Anraten des Vertreters vom Amt für Stadtgrün & Gewässer geändert.
- Zu jedem Baum wird (sofern vorhanden/zuordenbar) je nach Art und Gattung der passende Wikipedia-Artikel, Fotos sowie auch der vom BUND Leipzig bereitgestellte Baumsteckbrief verlinkt.
- Der Baumbestand wird regelmäßig mit Daten aus dem Baumkataster der Stadt Leipzig aktualisiert. Manchmal sorgen auch einzelne Hinweise von Gießenden für eine Aktualisierung des Baumkatasters.

b) Nutzerprofil

- Das Anlegen eines Kontos ermöglicht u. a. das Übernehmen einer Patenschaft für einen der Straßenbäume und das Eintragen und Anzeigen der getätigten Wässerungen.
- 2022 wurde das Eintragen von Gießmengen vereinfacht, da es nun möglich ist, unabhängig von vorgegebenen Mengen bestimmte Angaben selbstständig einzutragen.
- Ebenfalls möglich ist nun das nachträgliche Eintragen von Gießmengen durch das Angeben des entsprechenden Datums. Generell lassen sich nun Bewässerungseinträge nachträglich bearbeiten und auch entfernen.
- Durch das Angeben einer E-Mail-Adresse erreicht die Nutzerinnen und Nutzer außerdem der regelmäßige Newsletter.

c) Sonstige Symbole

- Angezeigt werden private Wasserquellen und funktionstüchtige Handschwengelpumpen. Seit 2022 werden auch [Gießmobile](#) angezeigt. Zu den jeweiligen Wasserquellen werden weiterführende Informationen angegeben.
- Das Anzeigen von Pflanzflächen (z. B. bei den Neupflanzungen an der Antonienbrücke) ist auch seit 2022 möglich – mit dem Hinweis, dass die angezeigten Bäume nur exemplarisch für all die anderen Bäume in der Fläche stehen.

4. Aktionen

a) Tonnen an Fallrohre

- Schnell kam die Frage nach den Wasserquellen für das Gießen der Bäume auf, denn der private Wasserhahn ist oft zumindest einige Stockwerke entfernt von dem Straßenbaum und auch ökologisch nicht die optimale Lösung.

- Schon früh haben wir uns um Unternehmen und Institutionen bemüht, die ihre Wasserquellen zur Verfügung stellen und diese in die App eintragen.
 - Ein vielversprechender Ansatz ist dabei die Aktion [Tonnen an Fallrohre](#): Ehemalige Biomülltonnen konnten dank einer Kooperation mit der Stadtreinigung Leipzig zu Wasserspeicher- (240 l) oder Transporttonnen (120 l) umfunktioniert werden.
 - Unter bestimmten Bedingungen konnten die Nutzer:innen der Gieß-App die Tonnen von uns auf Spendenbasis zur Verfügung gestellt bekommen und an das Fallrohr ihres Hauses stellen, um so Regenwasser zu speichern und zum Gießen zu nutzen.
 - Um Mieter:innen zu unterstützen, haben wir auf der Website u. a. ein Musterschreiben an die Hausverwaltung eingestellt.
- b) Schwammstadt macht Schule
- Die Tonnenaktion hat 2022 „[Schule gemacht](#)“, indem wir sie in dem Infobrief an alle Schulen Leipzigs beworben und das Angebot ausgesprochen haben, die Tonnen als Wasserspeicher auch dort vor Ort aufzustellen.
 - Mehrere Schulen äußerten Interesse und an einer Schule wurde die Aktion mit Unterstützung des Hausmeisters realisiert – dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Kleinzschocher.
 - Das Regenwasser, welches durch die großen Dachflächen aufgefangen werden, kann nun in 8 Wasserspeichertonnen und 2 IBC-Containern aufgefangen und anschließend zum Gießen der Bäume und Beete auf dem Schulgelände genutzt werden.
- c) KiTa-Projekt
- 2022 wurde ein Workshop mit dem Titel [KiTa-Kinder gießen Straßenbäume](#) konzipiert, der Kinder in der Kita zur Zielgruppe hat. Ende Juni wurde das Projekt an der Kita in der Erich-Zeigner-Allee mit 12 neugierigen Kindern erstmalig durchgeführt.
 - 2023 soll dazu ein überarbeitetes Konzept veröffentlicht werden, sodass das Projekt in die Breite getragen und an weiteren Kitas durchgeführt werden kann.
- d) Leipzig pumpt – Handschwengelpumpen wiederbeleben
- Als Wasserquellen haben wir auch die historischen Handschwengelpumpen in den Blick genommen, von denen im Stadtgebiet derzeit nur 16 funktionstüchtig sind.
 - Die Reaktivierung der Handschwengelpumpen, die prinzipiell ertüchtigt werden können, haben wir uns zum Ziel gesetzt. Diese Aufgabe wurde im November 2021 in ein weiteres WiQ-Lösungsteam mit dem Namen [Leipzig pumpt](#) ausgelagert, um der Komplexität und dem Umfang dieser Thematik gerecht zu werden.
 - Ein enger Austausch mit dem Lösungsteam findet auch statt – schon deshalb, weil personelle Überschneidungen zwischen beiden Teams bestehen.

5. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

- Erster Anlaufpunkt für allgemein Interessierte ist unser [Webauftritt](#) auf der Homepage der *Stiftung „Ecken wecken“*, der alle relevanten Informationen zur Gieß-App, zu Veranstaltungen und Aktionen, zu unserem Team sowie eine Gießanleitung und häufig gestellten Fragen (FAQ) enthält. Außerdem wird ein Blog mit Beiträgen zu verschiedenen Neuigkeiten geboten.
- LEIPZIG GIESST ist auf [Instagram](#) und [Facebook](#) vertreten.

- LEIPZIG GIESST erfreute sich die letzten beiden Jahre über eine hohe Medienpräsenz von Amtsblatt über kreuzer, LVZ, mdr, neues deutschland bis hin zum ZDF. 2022 wurde neunzehnmal medial über unsere Initiative berichtet.
- Zu den von uns genutzten „klassischen“ Werbemitteln gehören: [Gießaufrufe/Plakate](#) in A3, A4, A5; Sticker; bedruckte Stoffbeutel, Banner und Flagge; beklebte Gießkannen und Bewässerungssäcke; Samentüten (Leipziger Mischung)
- Dreimal im Jahr wird ein [Newsletter](#) an alle Nutzer:innen der App verschickt.
- Seit 2022 sind illuminierte Kannen im Einsatz der Öffentlichkeitsarbeit, um beispielsweise Schaufenster zu schmücken oder Aufmerksamkeit auf Veranstaltungen zu gewinnen.
- 2022 beteiligt sich LEIPZIG GIESST an den Vorbereitungen der Ausstellung *Handschwengelpumpen in Leipzig*, die vom Arbeitskreis Gohliser Geschichte entwickelt wurde. Die Wanderausstellung wird auch 2023 an verschiedenen Orten präsent sein.
- LEIPZIG GIESST ist auf verschiedenen Veranstaltungen präsent. Dazu gehören u. a. die Ökofete, der Westbesuch und die KLIMAFAIR. Zumeist wird der Stand in Zusammenarbeit mit *Wir im Quartier* organisiert und betreut. Dabei kommt auch das Quizrad mit Fragen rund um Leipzigs Stadtbäume zum Einsatz.
- Außerdem werden regelmäßig eigene Veranstaltungen – i. d. R. Gießaktionen – organisiert. Ein Auftaktgießen am Tag des Baumes (25.04) oder einen Tag zuvor ist jedes Jahr Pflicht.
- Kooperationen sind in den letzten Jahren u. a. mit folgenden Partner:innen zustande gekommen: *Technologiestiftung Berlin, FridaysforFuture, LEIPZIG PFLANZT, clean up Leipzig, dresden gießt, Stadtreinigung Leipzig, das Baumscheibenkollektiv.*

6. Sonstiges – „good to know“

- 2021 und 2022 wurde LEIPZIG GIESST aus dem Kommunalen Ehrenamtsbudget der Stadt Leipzig mit jeweils 10.000 Euro gefördert. Ende des jeweiligen Jahres ist ein Sachbericht beim Amt für Stadtgrün und Gewässer abzugeben, der unsere Arbeit resümiert. Beide bisher verfassten Berichte können [hier](#) eingesehen werden.
- LEIPZIG GIESST ist Gewinnerin des Sächsischen Digitalpreises 2022 in der Kategorie *Open Source*. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert.
- 2022 wurde mit der Entwicklung eines [qualitativen Wirkungsmodells](#) für LEIPZIG GIESST begonnen. Folgende Frage soll in diesem Rahmen beantwortet werden: Wie kann durch Mitgestaltung der Bürger:innen im Rahmen der Koproduktion mit *Wir im Quartier* bzw. dem Lösungsteam LEIPZIG GIESST das Absterben von Stadtbäumen durch zunehmende Trockenheit verhindert werden? Seit Ende 2022 wird an der Quantifizierung dieses Modells – u. a. mit verschiedenen Daten aus unserer Gießstatistik – gearbeitet.
- Zum Abschluss der Gießsaison wurde im Oktober 2022 die Top 10 der Nutzer:innen hinsichtlich der gegossenen Wassermenge ermittelt und mit einer Urkunde, einem Bewässerungssack und einer Samenmischung beschenkt.